

	<p>Objekt: Muffe für die Bohrlochspülung bei Tiefbohrungen</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Metallobjekte</p> <p>Inventarnummer: 00657</p>
--	---

Beschreibung

Die Muffe für die Bohrlochspülung bei Tiefbohrungen mit der Erkundungsbohrmaschine wurde zu Präsentationszwecken aus handelsüblichen Normteilen nachgebaut. Das Prinzip wird deutlich, einige Details des historischen Vorbildes sind allerdings nicht rekonstruiert: Das Bohrgestänge dringt durch den schwarzen Gusskörper mit den beiden runden Flanschen in das Gestein ein. Gegen das Gestein musste dieses Bauteil sorgfältig abgedichtet werden, ebenso gegen das sich drehende Bohrgestänge, was vermutlich mit Hilfe einer Stopfbuchse geschah. Nur so konnte der Druck der aufsteigende Spüllauge aus dem Ringspalt der Bohrung erhalten werden und diese über die seitlich austretende Abzweigung in die Absetzwanne des Laugenwagens geleitet werden (siehe Inv.-Nr. 00654, hier auch weitere Infos zum Kreislauf der Spüllauge).

Grunddaten

Material/Technik: Stahl, Guss / industrielle Herstellung
Maße: Länge: 39 cm, Höhe: 36 cm, Breite: 16,5 cm,
Gewicht: 12,3 kg

Ereignisse

Hergestellt wann 1995
wer
wo

Schlagworte

- Armatur
- Bohrzubehör

- Drehendes Bohren
- Spülen